



Tourismus

Wirtschaftsstaatssekretär Weigert: "Bayern muss langfristig Vorreiter und Trendsetter im Tourismus bleiben"

28. Februar 2019

MÜNCHEN / KEMPTEN Die Hochschule Kempten, die Allgäu GmbH, die vier bayerischen Tourismusverbände, der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA, der Bayerische Heilbäder-Verband, die Bayern Tourismus Marketing GmbH, der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) sowie die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) gründen im bayerischen Wirtschaftsministerium das Bayerische Zentrum für Tourismus mit Sitz an der Hochschule Kempten. Der Freistaat unterstützt den Verein mit bis zu einer Million Euro Haushaltsmitteln jährlich. Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert: „Bayern muss langfristig Vorreiter und Trendsetter im Tourismus bleiben. Dafür wird das Zentrum Zukunftsthemen des Tourismus in Bayern aufgreifen, den interdisziplinären Erfahrungsaustausch im bayerischen Tourismus unterstützen und Impulse für eine nachhaltige, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung des Tourismus in Bayern setzen.“

Im Fokus steht insbesondere der noch bessere Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die touristische Praxis. Die Vereinsmitglieder wählten den Dekan der Fakultät Tourismus der Hochschule Kempten, Prof. Dr. Alfred Bauer, zu ihrem Vorsitzenden. Ihm stehen Prof. Dr. Jürgen Schmude von der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität sowie der Geschäftsführer der Allgäu GmbH, Klaus Fischer, als weitere Vorstandsmitglieder zur Seite. Ein Wissenschaftsbeirat, dem Vertreter bayerischer Universitäten und Hochschulen mit Tourismusbezug angehören, berät künftig den Vorstand. Die Schnittstelle zu Unternehmen der Tourismuswirtschaft gewährleistet ein Praxisbeirat.

Das Bayerische Zentrum für Tourismus arbeitet eng mit den bayerischen Hochschulen mit Tourismuskompetenz zusammen, um Strukturen und Wissen vorhandener Einrichtungen zu nutzen und die Tourismusforschung zu stärken. Inhaltlicher Schwerpunkt des Bayerischen Zentrums für Tourismus wird neben der Dokumentation und Vermittlung von praxisrelevantem Wissen vor allem auch der

Erfahrungsaustausch durch die Ausrichtung von Fachveranstaltungen, Symposien und Kongressen sowie verstärkte Weiterbildungsmaßnahmen sein. Das Bayerische Zentrum für Tourismus forciert durch die Vorstellung von Best-Practice-Beispielen die Nachahmung bereits erfolgreich durchgeführter Tourismusprojekte.

Fotos von der Veranstaltung finden Sie im Laufe des Nachmittags unter www.stmwi.bayern.de/presse/mediathek/

Volker Ellerkmann | stv. Pressesprecher
Tel. (089) 2162 2612
volker.ellerkmann@stmwi.bayern.de

Pressemitteilung-Nr. 41/19